

Weiterbildungsseminar

Kursbezeichnung

Iridologie – ein konstitutionelles, systemorientiertes Diagnoseverfahren

Das Medizinsystem der Traditionellen Europäischen Naturheilkunde TEN definiert sich weniger durch ihre diagnostischen und therapeutischen Methoden als durch ihr spezifisches Denk- und Arbeitsmodell. Die TEN ist systemisch orientiert – d.h., sie interpretiert sämtliche Vorgänge im Organismus nicht als isolierte bzw. lokalisierte Geschehen, sondern stets als Leistungen des «Gesamtsystems Mensch» in ständiger Wechselbeziehung mit seinem Umfeld – auf allen Ebenen. Sie stellt die Funktionen bzw. Fehlfunktionen des Organismus in den Vordergrund und erkennt im Menschen die Prinzipien und Analogien der Elemente der Gesamtnatur.

Die TEN integriert die Erkenntnisse der Konstitutionslehre in Diagnostik, Therapie und Prophylaxe.

Die Annahme ein einfaches Prinzip von Ursache und Wirkung, wie auch eine rein organbezogene (organotrope) Diagnostik, reicht in der Naturheilkunde nicht! Ziel: Weg von der Methode – hin zu den Prinzipien des Systems.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine konstitutionelle, systemorientierte Diagnostik notwendig, die das aktuelle Krankheitsbild nicht als isoliertes Einzelereignis, sondern als Ergebnis komplexer pathogenetischer Abläufe im System begreift und auch dementsprechend behandelt. Eines dieser konstitutionellen, systemorientierter Diagnoseverfahren ist die Iridologie – die Augendiagnose

Schwerpunkte / Inhalt

- Stellenwert der Iridologie: Welche Informationen bekommt der Therapeut aus der Augendiagnose, welche nicht
- Die Teilnehmenden erfassen, welche Bedeutung die Konstitutionsanalyse in einem Therapiekonzept hat
- Welche Informationen erhält der Irisdiagnostiker aus einzelnen (ausgewählter) iridologischen Phänomenen (Iriszeichen) sowie der Topographie
- Iridologische Darstellung der konstitutionellen Situation in den Augen: Konstitutionen, Disposition und Diathesen, modifiziert nach Joachim Broy
- Spezifische Pathophysiologie ausgesuchter Konstitutionstypen
- Beispiele von Iriden, Klientenfälle
- Praktische (vereinfachte) Konstitutionsanalyse an 2...3 Probanden: Live-Demonstration

Ziele

- Kennenlernen der Iridologie nach Broy
- Kenntnisse der Anatomie des Auges vertiefen
- Analyse der Gewebestruktur und Erkennen von möglichen konstitutionellen Schwächen oder Belastungen des Organismus
- Erfassen der Bedeutung der Konstitutionsanalyse in einem Therapiekonzept
- Zusammenhänge und Vernetzung anhand von Fallbeispielen kennen lernen und verstehen
- Diagnostisches Vorgehen anhand praktisch demonstrierter Konstitutionsanalysen kennen lernen

Wann

Samstag 24.04.2021 09.30 - 15.00 Uhr

Kursort

Hof zu Wil, Marktgasse 88, 9500 Wil

Dozent

**Jim Müller, Dozent in Naturheilkunde,
KomplementärTherapeut mit HF in APM-Therapie**

Ausgewiesene Zeit

4 Stunden (1 Stunde=60 Minuten)